



Nr. 38 ▪ 2023

Freitag, 20. Oktober 2023

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Wutbürger im Kommunalwald? / Veranstaltung am 08.11.2023 / Anmeldefrist!

Zunehmend befassen sich nutzungskritische Einzelpersonen bis hin zu Bürgerinitiativen und anderen Gruppierungen mit der Bewirtschaftung der Wälder ihrer Kommunen. Von diesen Gruppierungen/Personen werden weitreichende Forderungen an die kommunalen Entscheidungsträger und Forstverwaltungen gestellt. Die Aktivitäten erfahren oft eine hohe Aufmerksamkeit in den (lokalen) Medien. Wie sieht die „richtige“ Reaktion in diesen Situationen aus? Auf diese Frage suchen Forstkammer und FVA mit der gemeinsamen Veranstaltung „Besser streiten?! – Umgang mit Bürgerinitiativen & Co. im Kommunalwald“ am 08.11.23 in Böblingen nach Antworten. Wir wollen Erfahrungen austauschen, wissenschaftliche Erkenntnisse diskutieren und Handlungsoptionen ausloten, damit kommunale Entscheidungsträger/innen gute Wege für ihre Bürger/innen und ihre Wälder finden. Die Teilnahme kostet für Forstkammer-Mitgliedsbetriebe 50 Euro p.P., für Nicht-Mitglieder 80 Euro p.P.

Anmeldungen zur Veranstaltung bis 31.10.23 an: info@forstkammer.de

Das Programm zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Quelle: Forstkammer

Drohender Wegfall der GAK-Förderung für Waldumbau und Wiederbewaldung abgewendet

Auf dem AGDW-Waldsymposium am 18. Oktober in Berlin hat Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir MdB die rund 120 Teilnehmer informiert, dass der drohende Wegfall der GAK-Förderung für Waldumbau und Wiederbewaldung abgewendet werden konnte. „Wir haben uns dafür eingesetzt, dass die GAK-Förderung in dieser Höhe weitergeführt wird“, sagte er. Zwar sei der Bundeshaushalt noch nicht beschlossen, doch: „Es sieht gut aus, dass die GAK-Maßnahmen 2024 aus dem Klima- und Transformationsfonds finanziert werden.“

AGDW-Präsident Prof. Andreas Bitter drückte dem Bundeslandwirtschaftsministerium, wie auch dem Bundesumwelt- und dem Bundesfinanzministerium seinen Dank aus, dass hier in enger Zusammenarbeit eine Lösung gefunden wurde, um diese wichtige Fördermaßnahme für den Wald weiterzuführen. Die eigentlich in diesem Jahr auslaufenden GAK-Sondermittel für Wiederaufforstung und Waldumbau (800 Mio. Euro für die Jahre 2020 bis 2023, 60 % bundes- sowie 40 % länderfinanziert) werden nun in gleicher Höhe von jährlich 120 Mio. Euro fortgeführt. Ab 2024 werden die GAK-Mittel aus dem Klima- und Transformationsfonds (KTF) finanziert und unter das Dach des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz gestellt (ANK) werden. Die fachlich-inhaltliche Steuerung verbleibt beim BMEL. Für die Fortführung der GAK-Waldmittel hatten sich die Waldbesitzerverbände auf Bundes- und Landesebene seit Monaten energisch eingesetzt.

Quelle: AGDW

POLITIK & RECHT

Rechtsgutachten zum Solarpaket I: Duldungspflicht und gesetzlich fixierte Entschädigung verfassungswidrig

Die vom Bundeswirtschaftsministerium geplante Duldungspflicht von Leitungen zu Windenergie- oder PV-Anlagen verbunden mit einer Entschädigung von nur 5% des Grundstücksverkehrswerts ist evident verfassungswidrig. Dies ist das Ergebnis eines am 18. Oktober veröffentlichten Rechtsgutachtens der Berliner Kanzlei Heinichen Laudien, das von den Verbänden AGDW und Familienbetriebe Land und Forst in Auftrag gegeben worden war. Für den 19. Oktober war die erste Lesung des Solarpakets I im Bundestag angesetzt, um über das Vorhaben zu debattieren und es dann an die zuständigen Ausschüsse zu überweisen.

AGDW-Präsident Prof. Andreas Bitter sagte: „Das Rechtsgutachten bestätigt eindeutig, dass eine vom Gesetzgeber festgesetzte Entschädigung in Höhe von nur 5% des Verkehrswertes unserem Grundgesetz widerspricht. Hier sind marktübliche Vergütungen anzusetzen, die auch das Ertragspotenzial der zu bauenden Anlage berücksichtigen sollten.“

Das vollständige Gutachten lesen Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

Minister Özdemir zur BWaldG-Novelle: „Ich komme aus Baden-Württemberg, da enteignen wir nicht.“

Alarmiert durch einen stark regulatorischen Vorschlag von Natur- und Umweltverbänden für ein neues Bundeswaldgesetz (BWaldG) warnte AGDW-Präsident Prof. Andreas Bitter auf dem AGDW-Waldsymposium am 18. Oktober in Berlin erneut vor praxisfernen gesetzlichen Bewirtschaftungsvorgaben, die einer de facto-Enteignung gleichkämen. Bitter forderte, dass das BWaldG auch künftig hinreichende Bewirtschaftungsfreiheit garantieren müsse. Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir MdB versprach: „Ich komme aus Baden-Württemberg, da enteignen wir nicht.“

Die forstpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion Isabel Mackensen-Geis MdB versicherte, dass ein von den Waldbesitzern befürchteter verpflichtender Vorratsaufbau nicht Teil der Gesetzes-Novelle sei. Nach Meinung der AGDW würde der Vorratsaufbau das Risiko von Waldschäden z.B. durch den Klimawandel erhöhen. Besser wäre es demnach, mehr Licht an den Boden zu lassen und damit für natürliche Verjüngung zu sorgen. So entstünde ein klimaresilienterer Wald.

Quelle: AGDW

BETRIEB & MARKT

Zulassung des Pflanzenschutzmittels „Karate Forst flüssig“ verlängert bis zum 30. Juni 2024

Die Zulassung des Pflanzenschutzmittels „Karate Forst flüssig“ ist verlängert worden bis zum 30. Juni 2024, wie das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) mitteilt. Der Hersteller hatte Ende 2017 einen Antrag auf Erneuerung der Zulassung gestellt. Die alte Zulassung wurde nun lediglich zur Überbrückung verlängert, weil die Entscheidung über eine Erneuerung noch aussteht.

Ende September 2023 lief die Zulassung für „Karate Forst flüssig“ aus (Abverkaufsfrist 30.3.2024; Ausbringungsfrist 30.3.2025). Weil das Insektizid mit dem Wirkstoff Lambda-Cyhalothrin unter anderem zur Polterbehandlung gegen Borkenkäfer benötigt wird, hatte sich die AGDW mit einem Schreiben an das Bundeslandwirtschaftsministerium gewandt, das in seiner Antwort auf die Entscheidungsautonomie des

BVL verwiesen hat.

Quelle: AGDW

UPM schließt Papierfabrik Plattling spätestens Ende November

UPM schließt seine Papierfabrik Plattling (Niederbayern) spätestens Ende November, wie der finnische Konzern heute mitteilt. Pläne zur dauerhaften Schließung des Standorts hatte UPM im Juni bekanntgegeben, mit Verweis auf eine sinkende Nachfrage nach grafischen Papieren, wie sie in Plattling produziert werden. Die Umsetzung der Pläne hat Auswirkungen auf 401 Beschäftigte am Standort. Mit seiner Produktionskapazität für gestrichene und ungestrichene Publikationspapiere von knapp 600.000 Tonnen war UPM in Plattling auch ein wichtiger Abnehmer für Papierholz.

Die vollständige Meldung finden Sie [hier](#).

Quelle: UPM

HINWEISE & HINGUCKER

Laut SVLFG weniger Unfälle in der Grünen Branche – einzige Ausnahme: Waldarbeit

Im vergangenen Jahr ist die Zahl der meldepflichtigen Arbeits- und Wegeunfälle in der Grünen Branche auf 59.024 zurückgegangen (2021: 61.578). Das geht aus der Unfallstatistik der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hervor. Unfallschwerpunkt bleibt die Nutztierhaltung mit 13.645 Unfällen (2021: 14.341). Darüber hinaus verzeichnete die SVLFG bei Arbeiten im Pflanzenbau 5.466 Unfälle (2021: 5.313) sowie im Garten- und Landschaftsbau 12.602 Unfälle (2021: 12.957). Einzig bei der Waldarbeit gab es eine Zunahme auf 4.302 Unfälle (2021: 4.048).

Im Jahr 2022 ereigneten sich im Zuständigkeitsbereich der SVLFG 117 tödliche Unfälle (2021: 125), die meisten davon bei Forst- und Waldarbeiten mit 33 Unfällen (2021: 26). Insbesondere die Fällarbeiten waren unfallursächlich. In der Tierhaltung kam es zu 17 Unfällen mit tödlichem Ausgang.

Details zu den Unfallzahlen in der Grünen Branche sowie zur Präventionsarbeit der SVLFG finden Sie [hier](#).

Quelle: SVLFG

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen der Forstkammer



- **FBG-Tagung und Kaminabend der Forstkammer** | 24./25.10.2023 in Steinheim a.d. Murr

FBG-Tagung am 25.10.23: Forstminister Peter Hauk MdL nimmt teil am Nachmittag des zweiten Veranstaltungstags. Weitere Themen: neue EU-Richtlinie zu entwaldungsfreien Lieferketten (EUDR), aktuelle Berichte zur Forstpolitik, zur Situation der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Baden-Württemberg und zur allgemeinen Holzmarktlage.

Am 24.10.23 findet der Kaminabend für Funktionäre Forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse statt.

Anmeldung bis 20.10.23 an: info@forstkammer.de

- **Umgang mit Bürgerinitiativen & Co. im Kommunalwald** | 08.11.23, 12:30 bis 17:30 Uhr in Stuttgart

Gemeinsame Veranstaltung von Forstkammer und Stabstelle „Gesellschaftlicher Wandel“ der FVA: Wir wollen Erfahrungen austauschen, wissenschaftliche Erkenntnisse diskutieren und Handlungsoptionen ausloten, damit kommunale Entscheidungsträger/innen gute Wege für den Umgang mit Bürgerinitiativen oder engagierten Einzelpersonen finden können. Teilnahmebeitrag: Forstkammer-Mitgliedsbetriebe 50 Euro p.P., Nicht-Mitglieder 80 Euro p.P. Anmeldung bis 31.10.23 per E-Mail an: info@forstkammer.de

Externe Veranstaltungen

- **11. Ökokonto-Tag Baden-Württemberg** | 26.10.2023 in Leinfelden-Echterdingen | Aktuelle Informationen zu Eingriffsregelung und Ökokonto | Veranstalter: Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)
- **Forum zum Jagd-, Forst- und Waffenrecht** | 25./26.10.2023 an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer | Präsenz- oder Online-Teilnahme möglich | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AöR ForstBW:** Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.
- **AGDW Masterclasses 2023:** Die AGDW setzt die Online-Seminarreihe auch in diesem Jahr mit neuen Informationsangeboten für Waldbesitzer und Interessenten fort. Anhand von Best-Practice-Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Informationen zu der Seminarreihe und bevorstehenden Terminen finden Sie [hier](#).

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK ODER INSTA!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) oder [Instagram](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.